

Programm

10 Uhr **Begrüßung**

im Anschluss Fachvortrag
Graue Haare, große Gefühle: Sexualität kennt kein Alter – Intimität und Sexualität im höheren Lebensalter
Univ.-Prof.hc. (RAU) OA Dr. Germar-Michael Pinggera PLL.M, FECSM / Universitätsklinik für Urologie Innsbruck

11 Uhr Podiumsdiskussion
Tiroler Beispiele
Dr. Georg Gierzinger / Psychotherapeut (Existenzanalyse)
Stefanie Borbory, BA BA MA / Psychotherapeutin und Sexualtherapeutin
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Müller, MSc / Vorstand des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie, UMIT

12 Uhr **Generationengespräche**

Moderation: Mag.^a Pia Krismer, CMC

Der Besuch ist kostenlos. Um Anmeldung bis 10. November 2025 inkl. Vor-/Nachname, E-Mail-Adresse und Telefonnummer wird gebeten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol als GREEN EVENT basic veranstaltet. BesucherInnen sind angehalten, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln umweltfreundlich anzureisen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Personen mit besonderen Anliegen werden gebeten, sich vorab zu melden.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck
0512/508 7839
gesellschaft.arbeit@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/seniorenenquete



„Zum Zwecke der Teilnahme an der 26. Seniorenenquête verarbeitet das Land Tirol/das Amt der Tiroler Landesregierung (Abteilung Gesellschaft und Arbeit, gesellschaft.arbeit@tirol.gv.at, +43 512 508 807804, Meinhardstraße 16, 6020 Innsbruck) als datenschutzrechtlicher Verantwortlicher aufgrund einer einzuholenden Einwilligung von den potenziellen TeilnehmerInnen angegebene personenbezogene Daten: Identifikationsdaten (Vor- und Nachname) und Erreichbarkeitsdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer). Die verarbeiteten Daten werden nach dem Ende der Veranstaltung von Seiten des Landes Tirol gelöscht. Der Datenschutzbeauftragte des Landes Tirol/des Amtes der Tiroler Landesregierung steht Ihnen sowohl telefonisch unter +43 512 508 1870, als auch per E-Mail (datenschutzbeauftragter@tirol.gv.at) oder per Post (Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck) gerne zur Verfügung. Sie haben unter anderem das Recht auf Auskunft, Berichtigung bzw. Löschung seitens des Landes. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht an die Datenschutzbehörde.“

congress messe innsbruck



Einladung
zur 26. Seniorenenquête
des Landes Tirol

**Sexualität
im Alter**

Freitag, 14. November 2025
10 bis 13 Uhr
Messe Innsbruck



Astrid Mair, BA MA
Seniorenlandesrätin
für Tirol

Körperliche Zuneigung und das Bedürfnis nach Nähe und emotionaler Verbundenheit begleiten uns ein Leben lang. Sie sind zentrale Aspekte unseres Wohlbefindens, unserer Identität und unserer körperlichen Wahrnehmung. Auch im höheren Lebensalter bleibt das Bedürfnis nach Berührung, Intimität und zwischenmenschlicher Verbundenheit bedeutsam. Die Vorstellung, dass mit zunehmendem Alter das Verlangen nach Zärtlichkeit oder Intimität verschwindet, entspricht nicht der Lebensrealität vieler älterer Menschen. Im Gegenteil, aktuelle Erkenntnisse zeigen, dass Zuneigung und intime Beziehungen auch im Alter einen wichtigen Stellenwert einnehmen können.

Die 26. Seniorenenquête greift dieses Thema auf und beleuchtet verschiedene Dimensionen körperlicher und emotionaler Nähe im Alter, aus medizinischer, gesellschaftlicher und praktischer Sicht. Ein Fachvortrag gibt Einblick, wie körperliche Veränderungen, gesundheitliche Einschränkungen oder medikamentöse Behandlungen das Erleben von Intimität beeinflussen können. Ebenso werden gesellschaftliche Rahmenbedingungen und bestehende Tabus thematisiert, die einen offenen Umgang mit Sexualität im Alter erschweren.

Im Anschluss stellen die VertreterInnen der diesjährigen Tiroler Beispiele ihre Tätigkeitsbereiche vor und diskutieren am Podium praktische Erfahrungen und Herausforderungen rund um das Thema Sexualität im Alter. So wird der theoretische Fachvortrag um wertvolle Perspektiven aus der Praxis ergänzt.

Ich lade alle Interessierten herzlich zur diesjährigen Seniorenenquête ein.

Ihre Seniorenlandesrätin für Tirol

Astrid Mair, BA MA

Fachvortrag

Sexualität ist auch im höheren Lebensalter für viele Menschen ein wichtiger und identitätsstiftender Bestandteil des Lebens. Sie umfasst nicht nur den sexuellen Akt, sondern auch emotionale Nähe, Intimität und Geborgenheit. Aktuelle Studien belegen, dass SeniorInnen ein lebendiges und erfülltes Sexualleben führen wollen und können. Dennoch wird das Thema „Sexualität im Alter“ oft tabuisiert und die Bedürfnisse älterer Menschen werden übersehen. Gesellschaftliche Stereotype – etwa, dass ältere Menschen kein sexuelles Interesse mehr hätten – erschweren einen offenen Umgang mit dem Thema.

Körperliche Veränderungen, hormonelle Umstellungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen können die Sexualität beeinträchtigen, lassen sich aber häufig medizinisch behandeln. Zudem gibt es zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote. Auch die Wahrnehmung von Sexualität im Alter hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt. Sie ist von Person zu Person unterschiedlich und reicht von aktiver Gestaltung bis hin zu emotionaler Nähe, die die Bedeutung von Sexualität und Intimität auf andere Weise zum Ausdruck bringt. Offenheit, Selbstakzeptanz und passende Beratung können dazu beitragen, dass Sexualität auch im Alter erfüllend und bereichernd erlebt wird.

Der Vortragende Univ.-Prof.hc. (RAU) OA Dr. Germar-Michael Pinggera PLL.M, FECSM bekleidet neben seiner Tätigkeit als Oberarzt an der Universitätsklinik für Urologie Innsbruck auch die Funktion des Vorstands des Arbeitskreises für Andrologie und sexuelle Funktionsstörung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie und Andrologie. Er hat im Laufe seiner langjährigen Karriere im einschlägigen Fachgebiet nicht nur zahlreiche, wissenschaftliche Kongresse organisiert und besucht, sondern unterstützt als Gewinner mehrerer internationaler Preise und Stipendien für urologische Studien im Rahmen gutachterlicher Tätigkeit auch fachspezifische Zeitschriften bei diversen urologischen sowie andrologischen Themenstellungen.

Tiroler Beispiele

ExpertInnen verschiedener Fachgebiete stellen ihren Tätigkeitsbereich vor, diskutieren gemeinsam über die praktische Relevanz von Sexualität im Alter und gehen dabei näher auf Erfahrungen im Umgang mit den Bedürfnissen von SeniorInnen ein.

Generationengespräche

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussionsrunde finden die Generationengespräche statt. In kleinen Gruppen treffen die Generationen aufeinander, um sich in konstruktiven Gesprächen kennenzulernen, Wissen auszutauschen und sich gemeinsam auf neue Perspektiven und Denkweisen einzulassen.